



FRAUENKOPF GUDRUN BAUDISCH WIENER WERKSTÄTTE

€17.500,00

Frauenkopf, Gudrun Baudisch, Wiener
Werkstätte, Modellnummer 407, Roter Scherben,
mehrfarbig glasiert, markiert, ca 1928, H 24,5cm
B 10 cm, T 14 cm

Gudrun Baudisch (1907-1982) war eine jener innovativen Künstlerinnen, die die Keramikarbeiten der Wiener Werkstätte maßgeblich prägten. Im Jahr 1926 wurde sie bereits als Neunzehnjährige in die Keramikabteilung unter der Leitung von Vally Wieselthier aufgenommen und zählte schon bald zu den wichtigsten jungen Künstlerinnen. Drei Jahre lang war sie für die Wiener Werkstätte tätig, bevor sie 1930 ihre eigene Keramikwerkstätte in Wien eröffnete.

Gefördert und auch beeinflusst von ihrer Mentorin Vally Wieselthier stehen die Arbeiten Baudisch's für die „Expressive Keramik“ der Wiener Werkstätte schlechthin. Diese künstlerische Pionierarbeit lässt sich gut am Beispiel des Frauenkopfes veranschaulichen.

Baudisch gestaltet die markante Skulptur als Abbild der emanzipierten Frau der 1920er Jahre. Mit reduzierten stilistischen Mitteln verpasst sie der mondänen Dame den damals modernen Look mit Kurzhaarschnitt.

Selbstbewusst blickt sie uns mit hochgezogenen Augenbrauen und verführerischem Blick an.

Damit stattet Baudisch den Frauenkopf mit der Aura selbstbestimmter Unnahbarkeit aus und schafft stilistisch überzeugend den Übergang vom Jugendstil zum Art Déco.



XIK





